

#Fußnoten1

[1] Es mag bei dieser Gelegenheit gut sein, zu bemerken, dass das hebräische, hier durch „räuchern“ übersetzte Wort ein ganz anderes ist, als das beim Sündopfer gebrauchte. Da der Gegenstand von besonderem Interesse ist, möchte ich auf einige Stellen hinweisen, in denen jenes Wort vorkommt. Das beim Brandopfer gebrauchte Wort bezeichnet „Weihrauch“ oder „Weihrauchverbrennen“, „räuchern“, und kommt an vielen Stellen in der einen oder anderen Form vor. So z. B. 2. Mose 30,1: „Und du sollst einen Altar machen zum „Räuchern des Räucherwerks.“ Psalm 66,15: „samt Räucherwerk von Widdern.“ Jeremia 44,21: „Das Räuchern, womit ihr in den Städten Judas ... geräuchert habt.“ Hohelied 3,6: „wie Rauchsäulen, durchduftet von Myrrhe und Weihrauch.“

Eine ganze Reihe ähnlicher Fälle könnte noch angeführt werden, aber diese werden genügen, um den Gebrauch des Wortes zu zeigen. Das Wort dagegen, das in Verbindung mit dem Sündopfer gebraucht und dort durch „verbrennen“ übersetzt ist, bezeichnet ein Verbrennen im Allgemeinen und kommt u. a. in folgenden Stellen vor: 1. Mose 11,3: „Wohlan, lasst uns Ziegel streichen und hart brennen.“ 3. Mose 10,16: „Und Mose suchte eifrig den Bock des Sündopfers, und siehe, er war verbrannt.“ 2. Chronika 16,14: „Und man veranstaltete für ihn einen sehr großen Brand.“ Das Sündopfer wurde also nicht nur an einem besonderen Platz verbrannt, sondern es ist auch durch den Heiligen Geist ein besonderes Wort gewählt worden, um sein Verbrennen auszudrücken.